
Haustechnik im Denkmal

Seminarinhalte

Ausgehend von der Prämisse, alle Maßnahmen an Denkmälern müssen den Grundsätzen der Denkmalverträglichkeit entsprechen, muss mit sehr unterschiedlichen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Grenzen umgegangen werden. Das bedeutet eine interdisziplinäre, fachübergreifende und komplexe Herangehensweise an Erfassung, Bewertung, Planung, Ausführung sowie an die Qualitätskontrolle. Die Haustechnik, im Regelfall eine notwendige Nutzungsanforderung, ist dabei ein Beispiel an dem die Anforderungen und Herangehensweisen der sehr unterschiedlichen Disziplinen eine besondere Herausforderung darstellt.

In diesem Seminar werden an konkreten Projekten, beispielhaft verschiedene Herangehensweisen vorgestellt, Grenzen und Probleme dargestellt bzw. die Vereinbarkeit der unterschiedlichen Anforderungen diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Architekten, Fachingenieure, Handwerker und ausführende Firmen.

Dienstag 19. Mai 2020

09.30 - 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

10.00 - 10.45 Uhr **Anforderungen des Denkmalschutzes**

10.45 - 11.30 Uhr **Impulsreferat**
Maximale Reduktion - Lernort Denkmal

11.30 - 11.45 Uhr **P a u s e**

11.45 - 12.30 Uhr **Anforderungen der Haustechnik an das Bauen im Bestand**

12.30 - 13.30 Uhr **M i t t a g e s s e n**

13.30 - 14.45 Uhr **Werkbericht:**
Anforderung an das Denkmal versus Nutzungsanspruch und Technischem Regelwerk

14.45 - 15.00 Uhr **P a u s e**

15.00 - 15.30 Uhr **Die Denkmalbaustelle aus Sicht des Haustechnikers**

15.30 - 16.30 Uhr **Werkbericht**
Planungsgemeinschaft Architekt und Fachplaner

16.30 - 17.30 Uhr **Diskussion**
Vereinbarkeit der unterschiedlichen Anforderungen, Möglichkeiten und Alternativen im Umgang mit Haustechnik

Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Für den Besuch von Fachseminaren werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

Seminarleitung/Moderation

Dipl.-Ing. Ortrud Weis-Lauer,
Magistrat der Stadt Oberursel, Oberursel
Dipl.-Ing. Till Bethe, ist EnergiePlan GmbH, Müllheim

Referenten

N.N.

Seminargebühr

180,- Euro; für Mitglieder der AKH 162,- Euro
inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke

Seminarort, Anmeldung

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

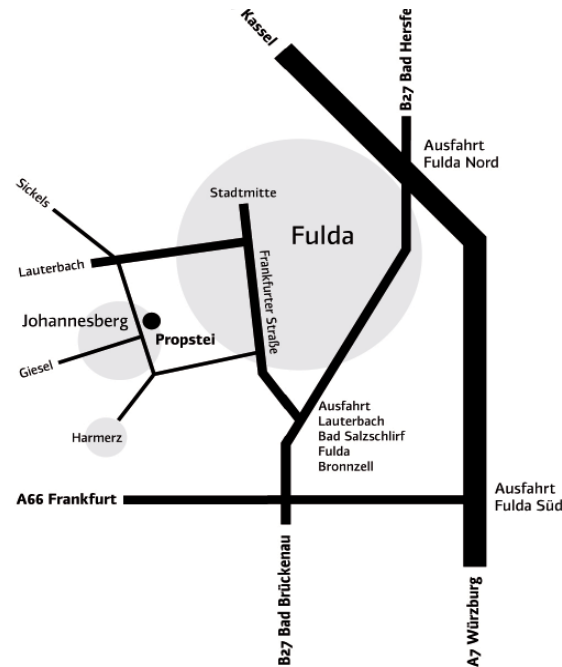
In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
 und Altbauerneuerung

Haustechnik im Denkmal

(es kommen neue Projekten)

Dienstag, 19. Mai 2020



Fachseminar
 für Architekten/innen,
 Ingenieure/innen, Handwerker/innen
 und ausführende Firmen